

Idealer weiblicher Bildniskopf



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Scheffauer war ein Zögling der Hohen Carlsschule. Sein besonderes Talent für die Bildhauerei verschaffte ihm den Titel des "Hof-Sculpteur" und verschiedene Privilegien, so wurde er unter anderem mit Dannecker 1783 für zwei Jahre nach Paris und anschließend bis 1790 nach Rom geschickt. Zu seinen besten Werken gehören Reliefs, zum Teil freie Arbeiten wie hier, zum Teil Porträts nach Aufträgen des Hofes. Die Werke von Scheffauer und Dannecker verraten ein ähnliches Schönheitsideal, das sich an Werken der griechischen Klassik orientierte. Sie versuchten, es nicht nur wiederzubeleben, sondern mit ihrem modernen Klassizismus noch zu übertreffen. [IB]

Titel	Idealer weiblicher Bildniskopf
Inventarnummer	P 113
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Philipp Jakob Scheffauer</u> (Künstler / Künstlerin): * 07. Mai 1756 Stuttgart – † 13. Nov. 1808 Stuttgart
Datierung	1800
Material	Carrara-Marmor
Maße	Höhe: 31,30cm / Breite: 23,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1935

Provenienz

o.D.	Verbleib unbekannt
o.D.-1935	Edgar Sick (1889-unbekannt), Stuttgart, Zugangsart unbekannt Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Plastik. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte zu Inv. Nr. P 113.
seit 1935	Staatsgalerie Stuttgart, Kauf von Edgar Sick

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite